

Sicherheits Datenblatt

Datum: 02-Januar-2020

Revision vom: 27-März-2024

Revision Nummer: 8

1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

Produkt Typ:

Produkt Name: Ventilregulierter, wartungsfreier Blei-Akkumulator

Andere Kennzeichnungen

Synonyme: MP, MPC, MPH, MPL -Serie

Empfohlene Verwendung und Beschränkungen

Empfohlene Verwendung: Verschlussener Bleiakкумулятор

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Keine Angaben.

2. GEFAHRENBEZEICHNUNG

Einstufung

Diese Chemikalie wird gemäß der OSHA-Gefahrenkommunikationsnorm 2012 (29 CFR 1910.1200) als nicht gefährlich eingestuft. Bei diesem Produkt handelt es sich um einen verschlossenen Akkumulator. Daher ist im unverserten Zustand kein Sicherheitsdatenblatt nach der OSHA-Gefahrenkommunikationsnorm erforderlich.

Die angegebenen Gefahren beziehen sich auf einen beschädigten Bleiakku.

Akute Toxizität – Oral	Kategorie 4
Akute Toxizität - Inhalation (Gase)	Kategorie 4
Akute Toxizität - Inhalation (Dämpfe)	Kategorie 4
Akute Toxizität - Inhalation (Staub / Nebel)	Kategorie 4
Ätz / Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 1 Unterkategorie A
Ernste Augenschädigungen / Augenreizungen	Kategorie 2
Karzinogenität	Kategorie 1A
Reproduktionstoxizität	Kategorie 1A
Spezifische Zielorgan - Toxizität (wiederholte Exposition)	Kategorie 2

GHS-Kennzeichnungselemente, einschließlich Sicherheitshinweise**Notfallübersicht****Signal Wort: Gefahr****Gefahrenhinweis**

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
Gesundheitsschädlich beim Einatmen
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
Verursacht schwere Augenreizungen
Kann Krebs verursachen
Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen
Kann bei längerer und wiederholter Exposition die Organe schädigen



Dieses Produkt enthält eine chemische Substanz. Die Sicherheitsinformationen werden für den Artikel in der verkauften Form gegeben. Die bestimmungsgemäße Verwendung des Produkts darf nicht zur Exposition mit dem chemischen Stoff führen. Es handelt sich um einen Akkumulator. Bei Beschädigung des Gehäuses: Die oben genannten Gefahren bestehen.

Aussehen: Blockbatterie, grau-schwarz **Aggregatzustand:** Fest **Geruch:** Geruchlos

Sicherheitshinweise – Prävention

Vor Gebrauch sind die besonderen Anweisungen einzuholen.
Das Produkt sollte nicht verwendet werden, bis alle Sicherheitshinweise gelesen und verstanden worden sind.
Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Bei der Verwendung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.
Nur im Freien oder in einem gut gelüfteten Bereich verwenden.
Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol nicht einatmen.

Behandlung (siehe ergänzende Erste-Hilfe-Anweisungen auf diesem Etikett)

Augenkontakt

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen.
Etwaige Kontaktlinsen, wenn möglich, entfernen. Weiter ausspülen und sofort das GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen Arzt anrufen.

Hautkontakt

BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.
Haut mit Wasser abwaschen/abduschen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

Einatmen

BEIM EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
Bei Unwohlsein das GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen Arzt anrufen. Sofort das GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen Arzt anrufen.

Verschlucken

BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein das GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen Arzt anrufen. Mund ausspülen.
KEIN Erbrechen herbeiführen.

Sicherheitshinweise - Lagerung

Unter Verschluss aufbewahren.

Sicherheitshinweise - Entsorgung

Inhalt / Behälter einer genehmigten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Gefahren, die nicht anderweitig eingestuft sind (HNOC)

Nicht anwendbar.

Unbekannte Toxizität

0,6% der Mischung besteht aus einem oder mehreren Inhaltsstoffen mit unbekannter Toxizität.

Sonstige Angaben

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Wechselwirkungen mit anderen Chemikalien

Die Verwendung von alkoholischen Getränken kann die Toxizität erhöhen.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung: Gemisch

※PBB - oder PBDE Anteile sind nicht enthalten

Substanz	CAS Nr	Gewicht-%	Trade Secret
Blei	7439-92-1	45 ~ 60%	*
Bleioxid	1309-60-0	15 ~ 25%	*
Schwefelsäure (Elektrolyt)	7664-93-9	15 ~ 20%	*
Kalzium (Blei-Kalzium Legierung)	7440-70-2	<0.06%	*
Zinn	7440-31-5	<0.6%	*
Arsen (Anorganisch)	7440-38-2	<0.0006%	*
Sonstige, ungefährliche Stoffe	N/A	5 ~ 10%	*

(Sonstige ungefährlichen Stoffe sind: ABS Kunststoff, Glasfasermatte, Gummi, Kupfer, Epoxydharz-Kleber)

*Die exakten Konzentrations-Anteile unterliegen der Geheimhaltung und werden nicht veröffentlicht.

4. ERSTE HILFE MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise

Augenkontakt

Erste Hilfe kann bei einem defekten Akku nötig sein. Sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser auch unter den Augenlidern ausspülen. Die Augen beim Spülen offen halten. Betroffene Stelle nicht reiben. Sofort ärztlichen Rat/Hilfe einholen. Etwaige Kontaktlinsen, wenn möglich, entfernen. Mit dem Spülen fortfahren.

Hautkontakt

Sofortige ärztliche Betreuung ist erforderlich. Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen, dabei kontaminierten Kleidungsstücke und Schuhe ausziehen.

Einatmen

Person an die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Symptomen einen Arzt verständigen. Falls die Atmung ausgesetzt hat, künstliche Beatmung einleiten. Sofort ärztliche Hilfe holen. Direkten Kontakt mit der Haut vermeiden. Für die Mund-zu-Mund-Beatmung eine Maske verwenden. Bei Atembeschwerden sollte Sauerstoff zugeführt werden. Sofort ärztlichen Rat einholen. Verzögertes Lungenödem kann auftreten.

Verschlucken

Bei Verschlucken KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen und viel Wasser trinken. Einer bewusstlosen Person niemals Substanzen einflößen. Rufen Sie sofort einen Arzt oder die Giftnotrufzentrale an.

Selbstschutz der Ersthelfer

Stellen Sie sicher, dass das medizinische Personal über die betroffenen Materialien informiert wird. Treffen Sie Vorsichtsmaßnahmen, um sich selbst zu schützen und die Ausbreitung der Kontamination zu verhindern. Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung vermeiden. Für die Mund-zu-Mund-Beatmung eine Maske verwenden. Verwenden Sie bei Bedarf persönliche Schutzausrüstung (siehe Abschnitt 8).

Die wichtigsten akuten und verzögert auftretenden Symptome und Auswirkungen

Die wichtigsten Symptome und Auswirkungen

Hitzegefühl, Bleivergiftung wird durch metallischen Geschmack im Mund, Appetitlosigkeit, Verdauungsstörungen, Übelkeit, Erbrechen, Verstopfung, Schlafstörungen und allgemeiner Schwäche gekennzeichnet. Massiver Kontakt kann zu Schock, Kreislaufkollaps und Tod führen. Hinweise an den Arzt.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise an den Arzt

Symptomatische Behandlung. Das Produkt ist ein ätzendes Material. Die Anwendung von Magenspülung oder das Herbeiführen von Erbrechen ist kontraindiziert. Magen- und Speiseröhre sollten auf Perforation untersucht werden. Keine chemischen Gegenmittel verabreichen. Kehlkopfschwellung kann zu Atemstillstand führen. Bei feuchter Rasselgeräuschen, schaumigem Auswurf und hohem Pulsdruck kann es zu einer deutlichen Blutdrucksenkung kommen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf die örtlichen Gegebenheiten und die Umgebung abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel

VORSICHT: Die Verwendung von Wassersprühstrahl bei der Brandbekämpfung kann ineffektiv sein.

Besondere von der Chemikalie ausgehende Gefahren

Das Produkt verursacht Verbrennungen an Augen, Haut und Schleimhäuten. Durch thermische Zersetzung können reizende Gase und Dämpfe freigesetzt werden.

Brandbekämpfung Ätzend: Säure, flüssig
Giftig: Flüssigkeit

Gefährliche Verbrennungsprodukte Kohlenmonoxid

Explosions Daten
Empfindlichkeit gegen mechanische Keine
Einwirkung

Empfindlichkeit gegen statische Keine
Entladung

Schutzausrüstung und Vorsichtsmaßnahmen für die Brandbekämpfung

Wie bei jedem Feuer sollte ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät MSHA / NIOSH (zugelassen oder gleichwertig) und vollständige Schutzausrüstung verwendet werden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

personenbezogene Achtung! Ätzendes Material. Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung
Vorsichtsmaßnahmen vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen. Verwenden Sie bei Bedarf
persönliche Schutzausrüstung. Das Personal in sichere Bereiche evakuieren.
Halten Sie Personen von verschüttetem / auslaufendem Wasser fern.
Staubentwicklung vermeiden.

Sonstige Angaben Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

Umweltschutzmassnahmen

Umweltschutzmassnahmen Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8. Weiteres Auslaufen oder
Verschütten verhindern, insofern das ohne Gefahr möglich ist. Sollte nicht in
die Umwelt freigesetzt werden. Nicht in den Boden / Untergrund gelangen
lassen. Produkt nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Methoden und Material für die Eindämmung und Reinigung

Methoden zur Eindämmung Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, insofern das ohne Gefahr
möglich ist.

Methoden zur Reinigung Aufnehmen und in ordnungsgemäß gekennzeichnete Behälter geben.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung

Bei Beschädigung: Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung vermeiden. Bei unzureichender Belüftung geeignetes Atemschutzgerät tragen. Nur bei ausreichender Belüftung und in geschlossenen Systemen verwenden. Bei der Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidungen ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Feuchtigkeit schützen. Unter Verschluss aufbewahren. Von Kindern fern halten. Von anderen Materialien fernhalten.

Nichtkompatible Produkte

Säuren, Basen, Oxidationsmittel

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Kontrollparameter

Expositionsrichtlinien

Substanz	ACGIH TLV	OSHA PEL	NIOSH IDLH
Blei 7439-92-1	TWA: 0.05 mg/m ³	TWA: 50 µg/m ³ TWA: 50 µg/m ³ Pb Aktionsniveau: 30 µg/m ³ Giftig, See 29 CFR 1910.1025 Aktion Niveau: 30 µg/m ³ Pb Giftig, See 29 CFR 1910.1025	IDLH: 100 mg/m ³ TWA: 0.050 mg/m ³
Bleioxid 1309-60-0	TWA: 0.05 mg/m ³ Pb	TWA: 50 µg/m ³ Pb Aktionsniveau: 30 µg/m ³ Pb Giftig, See 29 CFR 1910.1025	IDLH: 100 mg/m ³ Pb TWA: 0.050 mg/m ³ Pb
Schwefelsäure 7664-93-9	TWA: 0.2 mg/m ³ Torax-Fraktion	TWA: 1 mg/m ³ (unbesetzt) TWA: 1 mg/m ³	IDLH: 15 mg/m ³ TWA: 1 mg/m ³

ACGIH TLV: American Conference of Governmental Industrial Hygienists - Threshold Limit Value OSHA PEL: Occupational Safety and Health Administration - Permissible Exposure Limits NIOSH IDLH Immediately Dangerous to Life or Health

Andere Expositions Richtlinien

Durch die Entscheidung des Oberlandesgerichts in AFL-CIO gegen OSHA, 965 F.2d 962 (11. Bezirk) aufgehobene aufgehobene Grenzwerte (1992).
Siehe Abschnitt 15 ff, nationale Parameter für die Expositionsbegrenzung

Geeignete techn. Kontrollmaßnahmen

Technische Massnahmen

Duschen
Augenspül-Stationen
Lüftungssysteme

Individuelle Schutzmaßnahmen, z.B. persönliche Schutzausrüstung

Augen/Gesichtsschutz	Für den Verbraucherschutz nicht erforderlich. Wenn Spritzer wahrscheinlich sind: Gesichtsschutzschild.
Haut und Körperschutz	Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Langärmelige Kleidungen, chemikalienbeständige Schürze, undurchlässige Handschuhe empfohlen.
Atemschutz	Bei normaler Verwendung ist keine Schutzausrüstung erforderlich. Insofern die Expositionsgrenzwerte überschritten werden oder eine Reizung auftritt, sind möglicherweise Belüftung und Evakuierung erforderlich.
Hygiene Massnahmen	Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung vermeiden. Geeignete Handschuhe und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Kontaminierte Arbeitskleidung darf nicht den Betriebsort verlassen. Es ist empfohlen, die Ausrüstung, den Arbeitsbereich und die Kleidung regelmäßig zu reinigen. Hände vor Pausen und nach dem Umgang mit dem Produkt sofort waschen. Entfernen Sie zum Schutz der Umwelt vor der Wiederverwendung kontaminierte Schutzausrüstung.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**Physikalische und chemische Eigenschaften**

Aggregatzustand	Fest	Geruch	Geruchslos
Aussehen	Kubischer Akku	Geruchsschwelle	Nicht verfügbar
Farbe	Grau / Schwarz		

<u>Eigenschaft</u>	<u>Wert</u>	<u>Bemerkung</u>
pH Wert	Nicht verfügbar	Unbekannt
Schmelz / Gefrierpunkt	327.4°C	Blei
Siedepunkt / Bereich	1740°C	Blei
Flammpunkt	1740°C	Unbekannt
Endzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht verfügbar	Unbekannt
Endzündbarkeitsgrenze a.d. Luft	Nicht verfügbar	Unbekannt
Obere Endzündbarkeitsgrenze	Nicht verfügbar	
Untere Endzündbarkeitsgrenze	Nicht verfügbar	
Dampfdichte	Nicht verfügbar	
Dampfdruck	<0.3mmHg @25°C	Elektrolyt
Spezifisches Gewicht	3.4	Elektrolyt
Wasserlöslichkeit	1.170-1.40	Elektrolyt
Löslichkeit in anderen Lösungen	100%	Elektrolyt
Verteilungskoeffizient:n-octanol/Wasser	Nicht verfügbar	Unbekannt
Selbstentzündungstemperatur	Nicht verfügbar	Unbekannt
Zersetzungstemperatur	Nicht verfügbar	Unbekannt
Kinematische Viskosität	Nicht verfügbar	Unbekannt
Dynamische Viskosität	Nicht verfügbar	Unbekannt
Explosions Eigenschaften	Nicht verfügbar	Unbekannt
Oxidations Eigenschaften	Nicht verfügbar	

Sonstige Informationen

Erweichungspunkt	Nicht verfügbar
VOC Gehalt (%)	Nicht verfügbar
Partikel Größe	Nicht verfügbar
Partikel Größenverteilung	Nicht verfügbar

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Reaktivität

Keine Daten verfügbar.

Chemische Stabilität

Stabil unter den angegebenen Lagerbedingungen.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei normaler Verarbeitung keine.

Gefährliche Polymerisation

Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt.

Zu vermeidende Bedingungen

Exposition an der Luft oder Feuchtigkeit über einen längeren Zeitraum. Vermeiden Sie Kurzschlüsse oder Funken in der Nähe der Batterie. Längeres Überladen vermeiden. Nur zugelassene Lademethoden verwenden. Nicht in gasdichten Behältern laden. Halten Sie die Batterie von starken Oxidationsmitteln, Funken und offenen Flammen fern.

Unverträgliche Materialien

Säuren, Basen, Oxidationsmittel

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlendioxid

11. TOXIKOLOGISCHE INFORMATION

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Produkt Information

Das Produkt ist gemäß den bekannten oder bereitgestellten Informationen nicht akut toxisch. Bei Beschädigung:

Inhalation

Spezifische Testdaten für den Stoff oder das Gemisch sind nicht verfügbar. Beim Einatmen ätzend (basierend auf den Inhaltsstoffen). Das Einatmen von ätzenden Dämpfen/Gasen kann über mehrere Stunden lang Husten, Würgen, Kopfschmerzen, Schwindel und Schwäche verursachen. Lungenödeme mit Engegefühl in der Brust, Kurzatmigkeit, bläulicher Haut, vermindertem Blutdruck und erhöhter Herzfrequenz können auftreten. Das Einatmen von ätzenden Substanzen kann zu einem toxischen Lungenödem führen. Lungenödeme können tödlich sein. Kann die Atemwege reizen.

Augen Kontakt

Spezifische Testdaten für den Stoff oder das Gemisch sind nicht verfügbar. Verursacht Verätzungen (basierend auf den Inhaltsstoffen). Verätzt die Augen und kann schwere Schäden einschließlich der Erblindung verursachen. Gemäß der Inhaltsstoffe dürfte ein Reizstoff auftreten.

Haut Kontakt

Spezifische Testdaten für den Stoff oder das Gemisch sind nicht verfügbar. Ätzend (basierend auf den Inhaltsstoffen). Verursacht Verätzungen.

Verschlucken

Spezifische Testdaten für den Stoff oder das Gemisch sind nicht verfügbar. Verursacht Verätzungen (basierend auf den Inhaltsstoffen). Verschlucken verursacht Verbrennungen der oberen Verdauungs- und Atemwege. Kann schwere brennende Schmerzen im Mund und Magen mit Erbrechen und Durchfall von dunklem Blut verursachen. Der Blutdruck kann abnehmen. Um den Mund herum können bräunliche oder gelbliche Flecken auftreten. Schwellungen im Hals können Atemnot und Würgen verursachen. Kann bei Verschlucken Lungenschäden verursachen. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Komponenten Information

Chemischer Name	Oral LD50	Dermal LD50	Inhalation LC50
Schwefelsäure 7664-93-9	= 2140 mg/kg (Ratte)	-	= 510 mg/m ³ (Ratte) 2 h

Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Symptome Erythem (Hautrötung). Verbrennung. Kann Blindheit verursachen. Husten und/oder Keuchen. Kann Rötungen und Tränen in den Augen verursachen.

Verzögerte und sofortige Wirkungen sowie chronische Wirkungen bei kurzzeitiger und langfristiger Exposition

Sensibilisierung Keine Information verfügbar.

Mutagene Wirkung Keine Information verfügbar.

Karzinogenität Die nachstehende Tabelle gibt an, welche Behörden bestimmte Bestandteile als Karzinogen eingestuft haben.

Chemischer Name	ACGIH	IARC	NTP	OSHA
Blei 7439-92-1	A3	Gruppe 2A	Angemessene Wahrscheinlichkeit	X
Bleioxid 1309-60-0	A3	Gruppe 2A	Angemessene Wahrscheinlichkeit	X
Schwefelsäure 7664-93-9	A3	Gruppe 1	Bekannt	X

ACGIH (amerikanische Konferenz der staatlichen Industriellen Hygieniker)

A2 – Verdacht auf humane Karzinogenität

A3 – Tier - Karzinogenität

IARC (Internationale Agentur für Krebsforschung)

Gruppe 1 – Krebsierend für Menschen

Gruppe 2A – wahrscheinlich krebserregend für Menschen

NTP (Nationales Toxikologie Programm)

Bekannt – bekanntes Karzinogen

Angemessenen Wahrscheinlichkeit – mit angemessener Wahrscheinlichkeit krebserregend

OSHA (Arbeitsschutzbehörde des US-Arbeitsministeriums)

X – bekannt

Reproduktionstoxizität Produkt ist oder enthält eine bekannte Chemikalie oder vermutete Fortpflanzungsgefahr. Enthält ein bekanntes oder vermutetes Reproduktionstoxin.

Entwicklungstoxizität Produkt ist oder enthält eine bekannte Chemikalie oder vermutete Fortpflanzungsgefahr. Enthält Inhaltsstoffe, bei denen ein Entwicklungsrisiko vermutet wird.

STOT - einmalige Exposition Keine Information verfügbar

STOT - repeated exposure Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. Basierend auf den Einstufungskriterien des OSHA Hazard Communication Standard 2012 (29 CFR 1910.1200) wurde festgestellt, dass dieses Produkt bei chronischer oder wiederholter Exposition systemische Zielorgan-Toxizität verursacht.

Chronische Toxizität Chronische Exposition mit ätzenden Dämpfen/Gasen kann zu einer Erosion der Zähne, gefolgt von einer Kiefernekrose führen. Bronchialreizungen mit chronischem Husten und Lungenentzündungen treten häufig auf. Gastrointestinale Störungen können ebenfalls auftreten. Enthält ein bekanntes oder vermutetes Karzinogen. Enthält ein bekanntes oder vermutetes Reproduktionstoxin. Irreversible Schäden möglich. Wiederholte Exposition vermeiden. Längere Exposition kann chronische Auswirkungen haben. Kann Knochenmark und Blutbildungssystem beeinträchtigen. Bleiverbindungen können durch Einnahme, Inhalation und über die Haut aufgenommen werden. Blei kann die Nierenfunktion, das Blutbildungssystem und das Fortpflanzungssystem schädigen.

Zielorgan-Effekte Atmungssystem, Augen, Haut, Gastrointestinaltrakt, Fortpflanzungsapparat, Blut, Zentrales Nervensystem (ZNS), Zahnfleischgewebe, Nieren, Zähne, Herz-Kreislauf-System, Hämatopoetisches System, Immunsystem. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Aspirationsgefahr Keine Information verfügbar

Numerische Toxizitätsmaße Produktinformation

Die folgenden Werte wurden basierend auf Kapitel 3.1 des GHS-Dokuments errechnet.

ATEmix (oral)

500.00 mg/kg

ATEmix (Inhalationsgas)

5,625.00 ppm (4 Stunden)

ATEmix (Inhalationsstaub/-nebel)

1.10 mg/l

ATEmix (Inhalationsdampf)

14.00 ATEmix

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Dieses Produkt enthält eine Chemikalie, die gemäß DOT-Ökotoxizität als schwerer Wasserschadstoff aufgeführt ist.

Ökotoxizität

sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität gegenüber Mikroorganismen	Daphnia Magna (Wasserfloh)
Blei 7439-92-1		96h LC50: = 0.44 mg/L (Cyprinus carpio) 96h LC50: = 1.17 mg/L (Oncorhynchus mykiss) 96h LC50: = 1.32 mg/L (Oncorhynchus mykiss)		48h EC50: = 600 µg/L
Schwefelsäure 7664-93-9		96h LC50: > 500 mg/L (Brachydanio rerio)		24h EC50: = 29 mg/L

Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Information verfügbar.

Bioakkumulation

Keine Information verfügbar.

Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Verfahren zur Abfallbehandlung**Entsorgungsmethoden**

Bei dem Material handelt es sich im Auslieferungszustand um einen gefährlichen Abfall gemäß den gesetzlichen Bestimmungen (40 CFR 261).

Kontaminierte Verpackung

Inhalt / Behälter gemäß den örtlichen Bestimmungen entsorgen

US-EPA-Abfallnummer

D002 D004 D008

Chemische Bezeichnung	RCRA	RCRA – Grundlage für die Einstufung	RCRA - D Serie Abfälle	RCRA - U Serie Abfälle
Blei 7439-92-1	(gefährlicher Bestandteil - keine Abfallnummer)	Im Abfall enthalten): F035, F037, F038, F039, K002, K003, K005, K046, K048, K049, K051, K052, K061, K062, K064, K065, K066, K069, K086, K100, K176	= 5.0 mg/L Regulierungsniveau	

Sonderabfallcode Kalifornien 792

Dieses Produkt enthält eine oder mehrere Substanzen, die in dem Bundesstaat Kalifornien als gefährlicher Abfall aufgeführt sind.

Chemische Bezeichnung	Gefährlicher Abfall - Kalifornien
Blei 7439-92-1	Giftig
Belidioxid 1309-60-0	Giftig
Schwefelsäure 7664-93-9	Giftig Ätzend

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

VRLA-Batterien	Landtransport	Landtransport (ADR / RID)
	Seetransport	<p><u>Seetransport (IMDG-Code)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • UN Nr.: UN2800 • Klassifikation: Klasse 8 • Offizielle Benennung: BATTERIEN, NASS, AUSLAUFSICHER, elektrische Speicher • Verpackungsguppe ADR: nicht zugeordnet • Tunnelcode: E • ADR / RID: Neue und ausgediente (gebrauchte) Batterien unterliegen nicht den Vorgaben des ADR / RID (Sonderbestimmung 598). <p>Auslaufsichere Batterien entsprechen den Anforderungen der Sonderbestimmung 238 *Teile 1 & 2; sie unterliegen nicht den Vorgaben der IMDG-Codes und den Transportvorschriften für den Seetransport.</p>
	Lufttransport	<p><u>Lufttransport (IATA-DGR)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • UN Nr.: 2800 • Klassifikation: Klasse 8 • Offizielle Benennung: BATTERIEN, NASS, AUSLAUFSICHER, elektrische Speicher • <u>Sonderbestimmung A48</u>: Ein Verpackungstest wird als nicht notwendig erachtet. • <u>Sonderbestimmung A67</u>: multipower VRLA-Batterien entsprechen den Anforderungen der Verpackungsvorschrift 872. <p>Die Batterie muss so für die Beförderung präpariert werden, dass die folgenden Szenarien ausgeschlossen werden können:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Ein Kurzschluss der Batteriepole durch das Verpacken in einem festen, robusten Karton; UND/ODER b) Die Batterie wurde mit einer Isolierabdeckung (aus ABS) versehen, die einen Kontakt mit den Batteriepolen verhindert. c) Eine unbeabsichtigte Aktivierung wird dadurch verhindert. <p>Der Schriftzug „NOT RESTRICTED“ (nicht beschränkt) und die Nummer der Sonderbestimmung müssen auf allen Versanddokumenten angegeben werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Sonderbestimmung A164</u>: Die Batterie muss so für die Beförderung präpariert werden, dass die folgenden Szenarien ausgeschlossen werden können: <ol style="list-style-type: none"> a) Ein Kurzschluss der Batteriepole durch das Verpacken in einem festen, robusten Karton; UND/ODER b) Die Batterie wurde mit einer Isolierabdeckung (aus ABS) versehen, die einen Kontakt mit den Batteriepolen verhindert. c) Eine unbeabsichtigte Aktivierung wird dadurch verhindert.

15. REGULARIEN / VORSCHRIFTEN

Erforderliche Kennzeichnung/ Richtlinien/ Verordnungen

	Das Symbol eines durchgestrichenen Abfallcontainers zeigt an, dass alle Batterien und Akkumulatoren als „GETRENNTER MÜLL“ entsorgt werden müssen. Diese Produkte dürfen nicht zusammen mit Hausmüll, gewerblichem Abfall oder Industrieabfall entsorgt werden. Ref.: Batterierichtlinie 2006/66/EG
Pb	Das Symbol Pb zeigt an, dass die Batterie Schwermetall enthält und erlaubt ein Aussortieren der Blei-Säure-Batterie zwecks Recycling. Ref.: Batterierichtlinie 2006/66/EG.
	Das in vielen Ländern weltweit gesetzlich vorgeschriebene internationale Recycling-Symbol dient der leichten Identifizierung von Sekundärbatterien und Akkumulatoren zwecks Recycling. Ref.: IEC 61429: 1995, Kennzeichnung von Akkumulatoren und Batterien mit dem internationalen Recycling-Symbol ISO 7000-1135.
EU-Richtlinien	Richtlinie 2006/66/EG über Batterien und Akkumulatoren sowie Altbatterien und Alttakkumulatoren Artikel (Erwägungsgrund) 29 legt fest: „Die Richtlinie 2002/95/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Januar 2003 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten findet keine Anwendung auf Batterien und Akkumulatoren, die in Elektro- und Elektronikgeräten verwendet werden.“
Verordnungen	Die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 ist eine EU-Chemikalienverordnung, die am 1. Juni 2007 in Kraft getreten ist. REACH steht für Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals ,Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe. §33 der REACH-Verordnung (EC) No. 1907/2006 Kandidatenliste: https://echa.europa.eu/de/candidate-list-table

Internationale Verbände

TSCA Konform
 DSL Alle Komponenten sind entweder bei DSL oder bei NDSL gelistet.
TSCA - Giftstoffkontrollgesetz der Vereinigten Staaten eingestuft unter Abschnitt 8(b).

DSL/NDSL - Kanadische Liste der inländischen Stoffe/Liste der nicht inländischen Stoffe.

US Amerikanische Vorschriften**SARA 313**

Abschnitt III des Gesetzes über Superfonds von 1986 (SARA). Dieses Produkt enthält eine Chemikalie oder Chemikalien, die den Meldepflichten des Gesetzes und des Titels 40 des Bundesgesetzes, Teil 372, unterliegen.

Chemische Bezeichnung	CAS No	Gewicht-%	SARA 313 – Grenzwerte /%
Blei - 7439-92-1	7439-92-1	45 - 60	0.1
Bleiodioxid - 1309-60-0	1309-60-0	15 – 25	0.1
Schwefelsäure - 7664-93-9	7664-93-9	15 - 20	1.0

SARA 311/312 Gefahrstoff Kategorien

Akute Gesundheitsgefährdung	Keine
Chronische Gesundheitsgefährdung	Keine
Brandgefährdung	Keine
Gefahr durch plötzlichen Überdruck	Keine
Reaktive Gefahr	Keine

CWA (Clean Water Act)

Dieses Produkt enthält die folgenden Substanzen, die nach dem Clean Water Act als Schadstoffe eingestuft sind 40 CFR 122.21 und 40 CFR 122.42).

Chemische Bezeichnung	CWA – Meldepflichtige Mengen	CWA – Giftige Schadstoffe	CWA – Vorrangige Schadstoffe	CWA – Gefährliche Stoffe
Blei - 7439-92-1		x	x	
Bleiodioxid - 1309-60-0		x		
Schwefelsäure - 7664-93-9	1000 Pfund			x

CERCLA

Dieses Material enthält in der vorliegenden Form einen oder mehrere Stoffe, die unter dem Comprehensive Environmental Response Compensation and Liability Act (CERCLA) als gefährlicher Stoff eingestuft sind (40 CFR 302).

Chemische Bezeichnung	Gefährliche Substanzen RQs	Extrem Gefährliche Substanzen RQs	RQ
Blei 7439-92-1	4,54 kg		RQ 10 lb final RQ RQ 4.54 kg final RQ

Schwefelsäure 7664-93-9	454 kg	454 kg	RQ 1000 lb final RQ RQ 454 kg final RQ
----------------------------	--------	--------	---

US Bundesstaaten Vorschriften**Kalifornische Proposition 65**

Dieses Produkt enthält die folgenden Proposition 65 Chemikalien.

Chemische Bezeichnung	Kalifornische Proposition 65
Blei - 7439-92-1	Karzinogen Entwicklungstoxizität weibliche Fortpflanzungstoxizität
Bleioxid - 1309-60-0	Karzinogen Entwicklungstoxizität weibliche Fortpflanzungstoxizität männliche Fortpflanzungstoxizität
Schwefelsäure - 7664-93-9	Karzinogen
Arsen - 7440-38-2	Karzinogen

U.S. Bundesstaaten Transparenzvorschriften

Chemische Bezeichnung	New Jersey	Massachusetts	Pennsylvania	Rhode Island	Illinois
Blei 7439-92-1	X	X	X	X	X
Bleioxid 1309-60-0	X	X	X	X	X
Schwefelsäure 7664-93-9	X	X	X	X	X
Zinn 7440-31-5	X	X	X		
Kalzium 7440-70-2	X	X	X		

Internationale Vorschriften**Mexiko****Nationale Arbeitsplatzgrenzwerte**

Chemische Bezeichnung	Karzinogene	Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz
Blei 7439-92-1 (45 - 60)	A3	Mexiko: TWA= 0.15 mg/m ₃
Bleioxid 1309-60-0 (15 - 25)	A3	Mexiko: TWA 0.15 mg/m ₃
Schwefelsäure 7664-93-9 (15 - 20)	A2	Mexiko: TWA 1 mg/m ₃

Mexico – Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz - Karzinogene

A2 – Verdacht auf humane Karzinogenität

A3 – Bestätigte veterinäre Karzinogenität

Kanada**WHMIS Gefahrstoff Klasse**

Nicht-Kontrolliert

16. SONSTIGE ANGABEN

NFPA	Gesundheitsgefahren 3	Endzündbarkeit 0	Instabilität 0	Physikalische und chemische Gefahr
HMIS	Gesundheitsgefahren 0	Endzündbarkeit 0	Physikalische Gefahr 0	Persönlicher Schutz X

Erstellt durch
Veröffentlichung
Revisions Datum
Revisions Bemerkung

Haftungsausschluss

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen entsprechen dem besten Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Die Informationen dienen nur als Leitfaden für die sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und Freigabe und ist nicht als Garantie oder Qualitätsspezifikation anzusehen. Die Informationen beziehen sich nur auf das angegebene Material und gelten möglicherweise nicht für Stoffe, die in Kombination mit anderen Materialien oder in anderen Prozessen verwendet werden, sofern dies nicht im Text angegeben ist.

Ende des Sicherheitsdatenblattes